

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

29.03.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 166|21

Zeugenaufruf - Mit Metallrohr niedergeschlagen und ausgeraubt | Zeugenaufruf – Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr | Einbruch in Arztpraxis

Ersteller: Sandra Freitag (sf), Fabian Reinhardt (fr), Chris Graupner (cg)

Zeugenaufruf - Mit Metallrohr niedergeschlagen und ausgeraubt

Ort: Leipzig (Grünau-Mitte), Ludwigsburger Straße

Zeit: 27.03.2021, gegen 01:00 Uhr

In der Nacht von Freitag zu Samstag wurde der Polizei gemeldet, dass ein Mann in Grünau ausgeraubt worden sein soll. Polizeibeamte stellten daraufhin einen verletzten 32-jährigen in der Ringstraße fest, welcher angab, dass er auf der Ludwigsburger Straße durch zwei Unbekannte ausgeraubt wurde. Bei den unbekanntem Tatverdächtigen soll es sich um einen kräftigen 25 bis 30 Jahre alten Mann mit afrikanischem Phänotyp und Vollbart gehandelt haben, welcher in Begleitung einer Frau war. Der Geschädigte gab an, der Mann habe ihn unvermittelt mit einem Metallrohr niedergeschlagen, worauf dieser das Bewusstsein verlor. Als der 32-jährige aufwachte, stellte er den Verlust seiner Geldbörse und seines Smartphones fest. Er wurde bei der Tat leicht verletzt und in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Stehlschaden wurde mit einem unteren dreistelligen Betrag angegeben. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen eines Raubes eingeleitet und bittet die Bürger um Mithilfe.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder dem unbekanntem Tatverdächtigen, bzw. seiner Begleiterin geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (fr)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zeugenaufruf – Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr

Ort: A9 Fahrtrichtung München, zwischen Anschlussstelle Wiedemar und Schkeuditzer Kreuz

Zeit: 23.03.2021, gegen 05:30 Uhr

Vergangenen Dienstag fiel gegen 05:30 Uhr auf der A9 der Fahrer (25, griechisch) eines schwarzen Sattelzuges der Marke SCANIA durch seine besonders vorschriftswidrige Fahrweise auf. Der 25-Jährige soll dabei mehrere Verkehrsteilnehmer entgegen dem geltenden Überholverbot für Lkw überholt und durch das Benutzen seiner Lichthupe sowie dichtes Auffahren genötigt haben. In einer Baustelle stellte er seinen Sattelzug quer und blockierte die zweispurige Fahrbahn. Mit dem Fahrzeugführer eines grauen Transporters stritt er anschließend auf der Fahrbahn und setzte nach dem Streitgespräch seine Fahrt in Richtung München fort. Gegen den 25-Jährigen wurden die Ermittlungen wegen des gefährlichen Eingriffes in den Straßenverkehr aufgenommen. Die Verkehrspolizei sucht Zeugen des Sachverhaltes.

Wer hat Beobachtungen gemacht, wer kann Hinweise zum Sachverhalt geben? Wurden unbeteiligte Verkehrsteilnehmer dadurch gefährdet? Mussten Verkehrsteilnehmer Gefahrenbremsungen durchführen, um einen Verkehrsunfall zu vermeiden? Zeugen wenden sich bitte an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Autobahnpolizeirevier, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2851 (tagsüber) sonst 255 - 2910. (fr)

Einbruch in Arztpraxis

Ort: Leipzig (Grünau-Ost), Grünauer Allee

Zeit: 26.03.2021, gegen 12:00 Uhr bis 28.03.2021, gegen 17:00 Uhr

Am vergangenen Wochenende wurde in eine Arztpraxis in einem Ärztehaus in Grünau eingebrochen. Unbekannte versuchten zunächst, die Zugangstüren zu zwei Praxen aufzuhebeln, was misslang. In der Folge drangen die unbekannteren Tatverdächtigen durch Einschlagen einer Scheibe der Zugangstür einer weiteren Praxis in diese ein und entwendeten eine Stahlblechkassette mit einer geringen Summe Bargeld und Werkzeug. Der gesamte Sach- und Stehlschaden steht noch aus. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls und Sachbeschädigung. (cg)

Kontrollen zur Einhaltung der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung im Bereich der Polizeidirektion Leipzig

In der vergangenen Woche führten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte der Polizeidirektion Leipzig zahlreiche Kontrollen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durch. Ebenso wurden Kontrollen im Zusammenwirken mit dem Ordnungsamt durchgeführt. Dabei stellten sie im Zeitraum vom 22. März 2021 bis 28. März 2021 im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Leipzig insgesamt 164 Verstöße gegen die Sächsische Corona-Schutz-Verordnung fest. Bei den Kontrollen waren die häufigsten Verstöße das

Nichteinhalten von Kontaktbeschränkungen und fehlende Mund-Nasen-Bedeckungen.

Gestern Vormittag fand eine nicht angezeigte Versammlung unter dem Motto »Stiller Protest« auf der Grimmaischen Straße in Trebsen statt. In der Spitze nahmen an dieser Kundgebung circa 60 Personen teil. Polizeibeamte stellten die Versammlungsleiterin (44, weiblich, deutsch) fest und wiesen sie auf die geltenden Hygiene-Bestimmungen der sächsischen Corona-Schutz-Verordnung hin. Diese wurden eingehalten. Gegen die Versammlungsleiterin wurde ein Ermittlungsverfahren hinsichtlich der Durchführung einer nicht angezeigten Versammlung eingeleitet. (fr)

Verkehrsunfall mit zwei Verletzten

Ort: Borna, B93/Am Wilhelmschacht

Zeit: 28.03.2021, 17:55 Uhr

Gestern fuhr der Fahrer (50, deutsch) eines BMW der 3er Reihe am späten Nachmittag auf der B 93 in Borna in nördliche Richtung. Als er nach links in die Straße Am Wilhelmschacht einbiegen wollte, kollidierte er mit einem entgegenkommenden Pkw Fiat Punto. Dessen Fahrer (38) und eine Insassin (17) des BMW wurden dabei leicht verletzt und zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden von circa 11.000 Euro. Die beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Gegen den BMW-Fahrer wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. (cg)

Aufbruch eines Zigarettenautomaten - zwei Tatverdächtige gestellt

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Gräfestraße

Zeit: 27.03.2021, gegen 02:40 Uhr

In der Nacht von Freitag zu Samstag versuchten zwei Jugendliche (16 und 17, deutsch), einen Zigarettenautomaten aufzubrechen. Ein Anwohner hörte laute, für diese Zeit untypische Geräusche und informierte daraufhin die Polizei. Beamte, die kurz darauf am Ereignisort eintrafen, konnten die beiden Jugendlichen feststellen, die kurz vorher versuchten, mit roher Gewalt den dortigen Zigarettenautomaten aufzuhebeln. Dies misslang, jedoch entstand Sachschaden in noch unbekannter Höhe. Die beiden Tatverdächtigen wurden nach Ende der polizeilichen Maßnahmen ihren Erziehungsberechtigten übergeben. Gegen sie wird nun wegen des versuchten besonders schweren Falls des Diebstahls ermittelt. (cg)

Verfassungswidriges Graffito gesprüht

Ort: Leipzig (Probstheida), Crednerstraße

Zeit: 29.03.2021, polizeibekannt: 10:55 Uhr

Unbekannte brachten mit schwarzer Farbe ein nationalsozialistisches Symbol und einen numerischen Schriftzug an der Fassade eines Mehrfamilienhauses an. Das Graffito in der Größe 2,10 x 1,10 Meter

wurde unkenntlich gemacht. Die Höhe des entstandenen Sachschadens steht noch aus. Die Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung wurden aufgenommen und werden in der weiteren Folge vom polizeilichen Staatsschutz fortgeführt. (sf)